TSM : viel mehr als bare technische Sicherheit

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **89 (1998)**

Heft 25

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-902158

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Auszüge aus einem Interview der Zeitschrift «Elektro-Forum»

TSM®: Viel mehr als bare technische Sicherheit

In einem Gespräch mit Vertretern des SEV und der Studer Draht- und Kabelwerk AG, dem ersten Unternehmen, welches für eines seiner Produkte das neue SEV-Plus-Zeichen erhalten hat, wollte die Zeitschrift «Elektro-Forum» etwas genauer wissen, worum es bei den neuen Zeichen des SEV und bei «Total Security Management» (TSM®) geht.
Im folgenden sind gekürzt einige wesentliche Fragen und Antworten wiedergegeben. Das Gespräch kann in voller Länge auf der Homepage des SEV eingesehen werden (http://www.sev.ch/sev_prs.htm).

Elektro-Forum: Der SEV hat vor kurzem das SEV-Plus-Zeichen ins Leben gerufen. Welche Bedeutung steckt hinter diesem Kürzel?

SEV: Man muss das neue Konformitätszeichen in Zusammenhang mit den anderen Kennzeichen wie CE oder dem schweizerischen Sicherheitszeichen sehen. Der SEV hat im letzten Jahr zwei neue Zeichen ins Leben gerufen, die auf dem Sicherheitszeichen aufbauen. Das Sicherheitszeichen bedeutet, dass ein Produkt vor seiner Einführung anhand eines Prototyps gemäss den sicherheitsrelevanten technischen Normen geprüft und als sicher befunden wurde. Das SEV-Zeichen – Konformitätszeichen genannt – schliesst als weiteren Beurteilungspunkt den Aspekt der Fertigungsüberwachung ein. Das hat die Nachprüfung der Geräte, beziehungsweise des Fertigungsprozesses in periodischen Abständen, zur Folge.

EF: Was ist denn beim SEV-Plus-Zeichen darüber hinaus anders?

SEV: Die Bezeichnung dieses Zertifikates in der ganzen Länge lautet «Konformitäts- und Qualitätszeichen des SEV». Bei diesem Zeichen werden nebst der Überprüfung der reinen Sicherheitsaspekte noch Qualitäts-, Risiko- und Umweltmerkmale in die Beurteilung eingeschlossen. Diese sollen dem Kunden ganz im Sinne des englischen Wortes «Security», welches mehr bedeutet als «Safety», noch weitere, wesentliche Sicherheiten gewähren, nämlich dass ein Produkt seine Funktion über den ganzen Lebenszyklus erfüllt und nicht nur gerade in den ersten Monaten der Gebrauchsdauer nach der Prüfung. Im weiteren fordert der SEV zur Vergabe dieses Zeichens eine Gefahren- und Risikoanalyse und sichert ab, dass entsprechende Hinweise auf die Gefahren in den Produkteunterlagen aufgenommen werden, falls dies noch nicht der Fall ist.

EF: Welchen Nutzen bringt der ganze Aufwand im Vorfeld der Zertifizierung dem Kunden?

SEV: Hier muss der Begriff «Kunde» etwas differenziert und in zwei Bereiche unterteilt werden. Einerseits sprechen wir hier vom SEV-Kunden, andererseits betrifft diese Frage natürlich auch den Endkonsumenten, welcher indirekt wiederum auch SEV-Kunde ist. Entsprechend wird auch der Nutzen bei den zwei verschiedenen Kundengruppen sicherlich differieren. Für den Hersteller als Kunde kann die Auszeichnung eines Produktes mit dem Zeichen ein strategisches Marketinginstrument darstellen, da ihm dies ermöglicht, sich vom Mitbewerber abzuheben. Für den Endkunden/Konsumenten bedeutet dieses Zertifikat bestimmt eine Gewähr, ein gutes Produkt zu erwerben, beziehungsweise ihm die Entscheidung zwischen mehreren guten Produkten zu erleichtern.

EF: Welches sind die wesentlichen Voraussetzungen zum Erfüllen der Bedingungen für das Konformitätszeichen SEV?

SEV: Hier werden im wesentlichen zwei Fälle unterschieden. Im ersten Fall ist das Zeichen für die entsprechende Produkteart schon vergeben worden. Die bedeutet, das Reglement für die Prüfung besteht bereits. Dann gilt es bei einem Produktetest lediglich zu bestimmen, ob das Produkt diesem Reglement entspricht, und die geforderten Risikoanalysen noch beizubringen. Im Falle, dass dieses Produkt zum ersten Mal geprüft wird, gilt es, zusammen mit dem Kunden die Prüfkriterien, beziehungsweise das Prüfreglement, von Grund auf neu zu erarbeiten. Genauer gesagt existieren zwei Reglemente: eines mit produkteunabhängigen Kriterien und eines mit Konditionen, die produkteweise auf den einzelnen Artikel zugeschnitten sind. Dieses zweite wird durch die Zusammenarbeit zwischen dem SEV und dem Kunden bestimmt. Insbesondere bei Qualitätsmerkmalen durch gewisse Grösser-gleich- oder Kleiner-gleich-Werte werden produkteabhängige Kriterien definiert, die dann auch bei weiteren Produkten dieser Reihe als Prüfungsgrundlage dienen. Hat man dann mit dem Kunden die Einigung über die Reglementspunkte gefunden, werden diese den Branchenverbänden vorgelegt, um ihnen die Möglichkeit für eine Stellungnahme zu geben.

EF: Mich würde jetzt mal interessieren, weshalb ein Unternehmen sich dafür entscheidet, das SEV-Plus-Zeichen zu erlangen.

Studer-Kabel: Bei der Studer Draht- und Kabelwerk AG stand eigentlich folgender Gedanke am Anfang: Wir waren im Besitz eines unserer Ansicht nach sehr guten Mittelspannungkabels und haben uns zum Ziel gesetzt, uns mit Hilfe des SEV im Markt zu profilieren. Der Hintergedanke war, dass dieses Kabel einen wirklich grossen Kundennutzen bringt, nur wussten wir nicht genau, wie wir dies dem Konsumenten klarmachen sollten. Für ein Inserat wäre das Geld fast aus dem Fenster geworfen gewesen. Kann man aber das Zeichen mit Inhalt füllen, dann wird dies marktwirksam, falls man dem Kunden den Gedanken des SEV verständlich machen kann. Geht man heute zu einem Kunden und erzählt ihm von einem Zeichen, erntet man in vielen Fällen ein müdes Lächeln. Erklärt man ihm aber, was hinter diesem Zeichen steht, ändert sich dies schlagartig. Deshalb ist es sehr wichtig, dieses innerhalb der Branche und auch innerhalb Europas, ja weltweit bekannt zu machen, denn gerade auf dem Sektor Kabel sind die Preisunterschiede sehr klein, in bezug auf die Qualität bestehen aber grosse Differenzen. Dies kann mit dem neuen Zeichen jedoch sehr klar zum Ausdruck gebracht werden, da es mehr als rein technische Daten auszeichnet.